

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 6 (2013)

Heft: 17

Vorwort: Editorial

Autor: Flury, Christoph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Sprechen wir von der Polizei, der Feuerwehr oder dem Zivilschutz taucht jeder und jedem gleich ein konkretes Bild vor Augen auf. Zu den technischen Betrieben hingegen haben viele keine klare Vorstellung. Das Leitbild Bevölkerungsschutz umreisst: Die technischen Betriebe haben bei Katastrophen und in Notlagen sicherzustellen, dass Elektrizitäts-, Wasser- und Gasversorgung, Entsorgung sowie die Infrastrukturen für Verkehr und Kommunikation rasch wieder funktionieren.

Die technischen Betriebe sind als eigentliche Organisation kaum fassbar. Sie haben aber – wie die anderen Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz – eine wichtige Rolle bei der Bewältigung von Ereignissen. Sei es, dass sie selbst geschädigt sind und ihre eigene Infrastruktur wieder instand stellen müssen oder dass sie die Führungsorgane und Einsatzkräfte unterstützen müssen. Deshalb sind sie auch auf allen Stufen in die Führungsorgane einbezogen.

Ein Grossteil der technischen Betriebe ist für unsere Gesellschaft und Wirtschaft von zentraler Bedeutung, sodass sie gar als «kritische Infrastrukturen» eingestuft werden. Entsprechend wird auf Bundesstufe daran gearbeitet, ihren Schutz zu verbessern. Im letzten Jahr hat der Bundesrat eine nationale Strategie zum Schutz kritischer Infrastrukturen verabschiedet und das BABS mit der Umsetzung beauftragt. Diesen Auftrag setzen wir nun in enger Zusammenarbeit mit deren Betreibern sowie mit anderen Bundesstellen und kantonalen Partnern um.

Letztlich geht es dabei um die Weiterentwicklung und Stärkung des Verbundsystems Bevölkerungsschutz: Die technischen Betriebe sollen ihre Aufgaben in der Vorsorge sowie bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen noch besser erfüllen.

Mit der vorliegenden Zeitschrift möchten wir Ihnen die am wenigsten bekannte Partnerorganisation und ihre zentrale Bedeutung für die Sicherheit unseres Landes aufzeigen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Christoph Flury

Stellvertretender Direktor BABS

